

### *Skulpturensammlung*

Schon bald nach der Gründung der Staatlichen Kunstsammlung kamen die ersten Skulpturen und Plastiken ins Depot, wie aus dem Verzeichnis der Donatoren in diesem Band ersichtlich ist, so etwa die Vergabung der Erna Maschke Stiftung, Vaduz, aus dem Jahre 1974. Zu einer eigentlichen Ankaufstätigkeit reichten die finanziellen Mittel aber nicht. Erst als die Lampadia Stiftung, Vaduz, 1985 durch ihren Anwalt, Herbert Batliner, eine jährliche namhafte Vergabung an die Kunstsammlung ankündigte, setzten die Ankäufe ein.<sup>38</sup> Der Stiftungsrat hat sich zu jenem Zeitpunkt in Zusammenarbeit mit der Ankaufskommission zum Aufbau einer Skulpturensammlung entschlossen.<sup>39</sup> Dieser Teil der Sammlung ist parallel zur Graphiksammlung konzipiert. Die zeitgenössische Bildhauerei seit 1900 sollte künftig in exemplarischen Objekten dokumentiert werden. Und wie beim Ankauf von Graphik muss beim Erwerb von skulpturalen Werken vorab auf Qualität geachtet werden. Topographisch ist die Region und die Produktion der Nachbarschaft besonders zu berücksichtigen. Im übrigen war es die Absicht der Verantwortlichen, die Ankäufe, soweit konservatorische Gesichtspunkte es zulassen, auf öffentlichen Plätzen und in freier Landschaft aufzustellen. Die Raumnot der Sammlung kann so entschärft werden. Ferner wird die Gesellschaft mit monumentaler zeitgenössischer Bildhauerei konfrontiert. Eine besonders interessante Möglichkeit scheint die Verknüpfung der Skulpturen mit Graphiken von Bildhauern zu werden. Bildhauerzeichnungen, begleitet von Skulpturen, sollen als Programm zu einer spezifischen Eigenart der Staatlichen Sammlung entwickelt werden. Mit diesen Empfehlungen versehen, erwarb die Ankaufskommission im Laufe von etwa zehn Jahren eine beachtliche Anzahl wertvoller Skulpturen und Objekte, vorab aus Geldern der Lampadia Stiftung. Es sind dies Werke von Chillida, Moore, Hepworth, Wotruba, Bill und anderen mehr. Auf dem Schwurplatz in Bendern steht aus dem Depot der Sammlung die eindrucksvolle Granitskulptur von Karl Prantl, eine Verga-

bung des Holenia Trusts, Vaduz. Vis-à-vis des Regierungsgebäudes in Vaduz ist Moores *Figure in a Shelter* platziert, und den Park der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung, In der Stein-Egerta, Schaan, bereichern Werke von Chillida, Bury, Malin, Näscher und Sigrist.<sup>40</sup> Damit sind die Anfänge der Sammeltätigkeit der Kunstsammlung im grundsätzlichen umrissen: Graphik des 20. Jahrhunderts und – meist zugereicht als Geschenk oder Vermächtnis – Gemälde des 16. bis 20. Jahrhunderts sowie seit 1985 Skulpturen des 20. Jahrhunderts.

### *Der Engländerbau*

Die erste Ausstellung der Liechtensteinischen Staatlichen Kunstsammlung wurde im Juli 1969 im Engländerbau eröffnet. Als die neugegründete Staatliche Kunstsammlung nach einer Unterkunft suchte, ist ihr das erste Stockwerk dieses Hauses zugewiesen worden. Die Bereitstellung der Räume für die erste Ausstellung ging 1969 sehr zügig voran. Es war wenig, was die Öffentlichkeit geben konnte; aber sie gab es schnell. Platz für die Infrastruktur wie Depot, Verwaltung und Arbeitsräume war nicht vorhanden. Gefragt war Improvisation. Es herrschte eine archaische Einfachheit.<sup>41</sup> Eine Hälfte des kleinen Ausstellungsraumes war mit Gemälden des 16. und 17. Jahrhunderts aus eigenen Beständen dotiert, verstärkt mit Leihgaben von privaten Sammlern in Liechtenstein. Die Staatliche Kunstsammlung konnte in einem vom historischen Ausstellungsgut getrennten Raumteil des Saales neu erworbene Graphiken des 20. Jahrhunderts zeigen. Die Gründer glaubten eine Institution zu schaffen, die im Kulturbetrieb Liechtensteins einen festen Platz einnehmen werde. Dies sollte vom Engländerbau aus, mitten in Vaduz, verfolgt und in die Wege geleitet werden. Die Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung nahm aber, als sie den Bau bezog, das Danaergeschenk eines dauerhaften Provisoriums entgegen. Das Gebäude Städtle 37 in Vaduz erscheint als ein wohlproportionierter, massstäblich gut ins Ortsbild eingefügter Bau. Die klare Gliederung in Erdgeschoss mit